



Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Nebel (Jahrgang 1956) studierte an der Universität Hannover Elektrotechnik.

Anschließend promovierte er am Fachbereich Informatik der Universität Kaiserslautern zum Dr.-Ing. Von 1987 bis 1993 arbeitete er zunächst als Softwareentwickler, später als Projektleiter und schließlich als Leiter der CAD Software Entwicklung bei Philips Semiconductors in Hamburg.

Im Jahr 1993 wurde er auf die Professur Entwurf integrierter Schaltungen am Fachbereich Informatik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg berufen. In den Jahren 1996 bis 1998 war er Dekan des Fachbereichs Informatik und in den Jahren 2001 und 2002 Vizepräsident Forschung der Universität Oldenburg.

Seit 1998 ist er Mitglied des Vorstands des OFFIS - Institut für Informatik, einem An-Institut der Universität Oldenburg mit ca. 300 Mitarbeitern. Seit Juni 2005 ist er Vorsitzender des Vorstands des OFFIS.

Prof. Nebel lehrt und forscht auf dem Gebiet neuartiger Entwurfsmethoden und Werkzeuge für eingebettete Systeme. Sein besonderes Interesse gilt hierbei neuen Technologien zur Reduktion des Energieverbrauchs sowie der Erhöhung der Robustheit in Informations- und Kommunikationssystemen. Er publizierte in diesem Themenfeld mehr als 200 Veröffentlichungen.

Prof. Nebel ist Mitgründer mehrerer Start-Up Unternehmen der IT-Branche, Fellow des IEEE, Vorstand des edacentrums sowie Mitglied zahlreicher Berufsverbände und Gremien. Im Januar 2015 wurde er zum wissenschaftlichen Vizepräsidenten der Deutschen Industrieforschungsgemeinschaft Konrad Zuse e. V. gewählt.

In den Jahren 2015 und 2016 war er Vorsitzender der EDAA Gesellschaft (European Design and Automation Association). Prof. Nebel gehört seit dem Oktober 2015 der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) an. Weiterhin ist er Mitglied des Lenkungskreises des German-Turkish Advanced Research Centre for ICT (GT ARC) sowie des Vorstands des IST mobility e.V.

Neben dem Beruf begeistert sich Wolfgang Nebel für das Hochseesegeln und die Fotografie.